

Besinnlichkeit statt lauter Trubel

Auftritte Kissinger Chöre und Musiker sorgen für Adventsstimmung

VON HELMUT RAUSCHER

Kissing Weitab von vorweihnachtlichem Trubel war der „Kissinger Advent“ ein besinnlicher Festabend. Bereits zum zehnten Mal trafen sich am 2. Advent Kissinger Chöre und Kinder zum gemeinsamen Singen und Spielen im Erlebachsaal der Paartalhalle.

Kindergartenkinder, die Violin-Gruppe der Musikschmiede und drei Chöre versetzten mit ihren Programmpunkten das Publikum in Begeisterung. Sie spielten und musizierten gekonnt weihnachtliche Stücke, Lieder und Spirituals. Mit der Adventsintrade „Macht hoch die Tür“ festlich bearbeitet von Gerd Wachowski eröffnete der Posaunenchor Kissing unter Leitung von Joachim Heine den Abend.

„Was ist Weihnachten, was ist Frieden?“, fragte Maria Anna Pfister bei ihrer Begrüßung. Sie möchte dass alle im Saal die vorweihnachtliche Hektik vergessen und den Kissinger Adventsabend entspannt genießen können.

Das junge Geigenensemble der Musikschmiede Kissing unter Sabine Reus traf mit „Vom Himmel hoch“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ die Stimmung, bevor der Posaunenchor dezent mit dem „Drummer Boy“ den Auftakt gab für die Kindergartenkinder aus der Kindertagesstätte St. Elisabeth. Sie zogen quirlig mit Handtrommeln in den Erlebachsaal ein. Sie sangen: „Dicke rote Kerzen“ und die „Weihnachtsbäckerei“. Der Männergesangsverein Liederkrantz (MGV) bereitete sich auf seinen ersten Auftritt vor, vorweg aber gab

Stefan Pichler die lustige Weihnachtsgeschichte von der Weihnachtsmaus zum Besten.

Pasquale Baratta ließ mit seinem MGVC-Chor zwei Weihnachtslieder und den beschaulichen Andachtsjodler folgen, ehe mit kräftiger Posaunenklängen „Herbei ihr Gläubigen“ erklang. Eine kleine Bläsergruppe spielte die Sonate von Pergolesi und das Andante für Trompete und Klavier in Es-Dur von Haydn. Die Solisten waren Manfred Köhler und Eberhard Pöhner.

Nun hatte der Veranstalter des heutigen Abends, die Chorgemeinschaft Kissing im KSC seinen ersten großen Auftritt. Jewgenia Raisowa, die auch die Gesamtleitung innehatte, dirigierte perfekt ihren vergrößerten gemischten Chor.

Kritische Betrachtung der Weihnachtsgeschichte

Nach einer kritisch betrachteten Weihnachtsgeschichte zur Heiligen Familie, diesmal vorgetragen von Armin Weichmann, setzte nochmals der MGV mit „Hört, es klingt vom Himmelszelt“, und „Es war in einer Nacht in Bethlehem“ ein und beendetete seinen Teil kräftiger Männerstimmen mit dem nostalgischen Lied „Eine Weihnacht wie's früher war“. Der Posaunenchor Kissing blies mit Schwung drei Spirituals, bevor der KSC-Chor mit drei weiteren Spirituals einsetzte. Die Dankesworte an alle Gruppen- und Chorleiter sprach Armin Weichmann, bevor der schöne Abend, der im Kissinger Terminkalender fest verankert ist, mit dem gemeinsamen Schlusslied „Tochter Zion“ zu Ende ging.



Der Nikolaus beschenkte die Kinder beim Kipfermarkt in Hofheggenberg.

Foto: Brigitte Glas

Spendabler Lichterglanz auf Schloss Hofheggenberg

Kipfermarkt Verkauf für den guten Zweck in romantischem Ambiente

VON BRIGITTE GLAS

Hofheggenberg Der Hofer Kipfermarkt hat bereits Tradition. Seit etwa 15 Jahren tun die Steindorfer mit ihrem etwas anderen Adventsmarkt Gutes. Fester Bestandteil ist dabei das romantische Ambiente. Bereits zum dritten Mal öffnete Peter Löw den stimmungsvoll geschmückten Innenhof seines renovierten Schlosses. Zusammen mit Bürgermeister Paul Wecker begrüßte der Schlossherr die zahlreichen Besucher.

„Es ist eine schöne Art, sich vor Weihnachten noch einmal zu treffen und Gutes zu tun“, sagte er und trug ein Gedicht von Christian Morgenstern vor. Wecker bedankte sich für die Gastfreundschaft und sagte: „Das Ambiente ist im Landkreis einzigartig.“ Die Trachtenkapelle

Steindorf unterstützte die Stimmung mit vorweihnachtlichen Weisen.

Es kamen so viele Besucher, dass es zeitweise im Schlossohof schon sehr eng wurde. Das Konzept war

„Es ist eine schöne Art, sich vor Weihnachten noch einmal zu treffen und Gutes zu tun.“

Schlossherr Peter Löw

wieder einmal aufgegangen. Seit vielen Jahren motivieren Gabriele Mayr und Margot Hofmann die Hobbybäckerinnen aus allen vier Steindorfer Ortsteilen, über den eigenen Bedarf hinaus Weihnachtsgebäck herzustellen und zu spenden. Die Kipferl, die dem kleinen, aber

feinen Markt seinen Namen gaben, waren aber längst nicht alles. Rund um den großen Christbaum gab es an Hütten und Ständen alles, was das Herz zur Adventszeit begehrt: Kinderpunsch, Glühwein, Kaffee, Bratwürste und auch selbst Gebasteltes und Spielzeug. Die Kleinen beschenkte der Nikolaus, der zum Tragen der Geschenke zwei Diener brauchte.

Praktisch ganz Hofheggenberg war am Kipfermarkt in irgendeiner Weise beteiligt. Zahlreiche kleine Lichter wiesen den Weg in den Schlossohof. Draußen hatte die Steindorfer Feuerwehr alle Hände voll zu tun, die aus allen Richtungen kommenden Autos auf die Parkplätze einzuweisen. Die Hofheggenberger bewiesen: Wenn alle zusammen helfen, lässt der Erfolg nicht auf sich warten.



Posaunenchor Kissing, Chorgemeinschaft Kissing und Männergesangsverein Liederkrantz stimmten auf den Advent ein. Am Pult Jewgenia Raisowa. Foto: G. Hlawka

Brigitte Bollinger erzählt in der Meringer Bücherei

Mering Auf Einladung der Meringer Grünen erzählt Brigitte Bollinger Märchen für Kinder von fünf bis 99 Jahre am Samstag, 14. Dezember, um 15 Uhr in der Bücherei Mering. Es sind Märchen für die Seele in der staden Winterzeit.

In einer Zeit voll Hektik und Rastlosigkeit ist es wohlthuend, inne zu halten und alten Märchen zu lauschen. Diese enthalten altes Wissen über unsere Kultur und Bräuche. Sie befassen sich mit Ängsten, Wünschen, Sehnsüchten der Menschen und zeigen Wege auf, die zu einem glücklichen und zufrieden Leben führen. Es war die eigene 18-jährige Tochter, die Brigitte Bollinger wieder mit Märchen in Verbindung gebracht hat. Für die damalige Schülerin lernte die Mutter „Hans mein Igel“ auswendig. Ihr Interesse war wieder geweckt. So nahm die gelernte Bankkauffrau an zwei Wochenenden an einem Erzählkurs der Europäischen Märchengesellschaft teil. Sie tritt in vielen Restaurants, Cafés, Seniorenheimen, Schulen, Kindergärten in der Region und darüber hinaus auf. Die Friedbergerin hat auch schon ein Fest rund um Frau Holle gestaltet. Und danach, gegen 16.30 Uhr wäre der Christkindmarkt ein lohnendes Ziel.

Ein fröhlicher Tag mit guten Nachrichten

Konzert Gospelchor Lechfeld-Kaufbeuren begeistert Besucher in der Meringer St.-Johannes-Kirche

Mering In Gospels werden biblische Texte in englischer Sprache gesungen. Die Lieder können teils laut und rockig, aber auch leise sein. Zum fünften Mal besuchte der Gospelchor der Evangelischen Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren die evangelische St.-Johannes-Kirche Mering, um einen Gospelgottesdienst mit der Gemeinde zu feiern.

Mit dem Lied „Soon and very soon, we're are going to see the king“ (Bald werden wir den König sehen) betreten die Sänger und Sängerinnen klatschend den Kirchenraum. Fabian Schäfer, der am E-Piano begleitet, leitet den Chor seit zwei Jahren. Als ausgebildeter Musikpädagoge mit Hauptfach Gesang und Klavier und Tontechniker bringt er beste Voraussetzungen mit. „Für viele Lieder habe ich die Arrangements selbst geschrieben“, verriet der junge Musiker. Aus seiner Feder stammte das Lied „Jesus on the mainline“ (Jesus auf der Hauptleitung), das der Chor neu einstudiert hatte und in dem es darum geht, dass diese Verbindung nie belegt ist. Der mitreißende Rhyth-

mus und die rockige Klavierbegleitung gefielen den Besuchern so gut, dass der Chor den Refrain noch einmal mit ihnen zusammen sang. Zu den eher leiseren Gospels gehörte das im Duett von Andreas Kolhoser und Melanie Lokau vorgetragene „First Noel“. Viel Applaus erhielt Tanja Martinek für ihren Solopart in „Oh happy day“, das neben „Go, tell it on the mountain“ und Mary's boychild Jesus Christ“ zu den wohl bekanntesten Gospels zählte. „Für den Chor ist es jedes Mal eine große Freude, in Mering singen zu dür-

fen“, verriet Andreas Kolhoser, der abwechselnd mit Uwe Winterstern dirigierte. Pfarrerin Carola Wagner fand, dass dieser Gottesdienst, in dem immer wieder die gute Nachricht, dass Jesus in die Welt gekommen ist, zu hören war, doch sehr schnell vergangen sei. (hese)

Konzert Der Gospelchor der Evangelischen Militärseelsorge gibt ein weiteres Adventskonzert am 11. Dezember um 19 Uhr in St. Martin in Lagerlechfeld und am 17. Dezember um 19 Uhr in der Schwabmünchener Christuskirche.



Wie schon in den letzten Jahren war die Kirche wieder voll besetzt, als der Gospelchor der Evangelischen Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren zu Gast in der Evangelischen St.-Johannes-Kirche Mering war. Foto: Heike Scherer

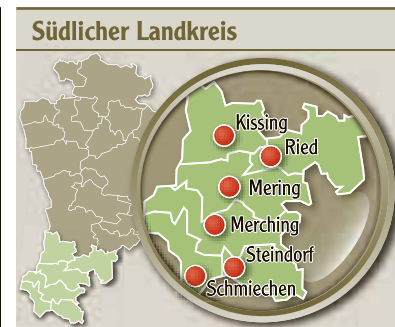
Weihnachtskrippe in Maria Kappel

Besichtigung Bis zum Fest ist die Wallfahrtskirche am Wochenende offen

Schmiechen Bereits seit gut 25 Jahren sind Johannes Erhard, Manfred Steiner und Josef Kölz jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit mit dem Aufbau der Krippe in der Schmiechener Wallfahrtskirche Maria Kappel beschäftigt.

Wenn die Unterkonstruktion für den Krippenaufbau von Werner Bock und seinen Helfern erstellt wurde, holen die drei Männer die Häuser, Figuren, Berge und Flüsse aus dem Lager im ehemaligen Mesnerhaus und in ca. fünf bis sechs Stunden entsteht daraus eine schöne Krippenlandschaft. Diese ist seit dem 1. Advent der Öffentlichkeit zugänglich.

„Zwischenzeitlich haben wir vier fleißige Helfer von der Schmiechener Jugend dazu bekommen“, freut sich Josef Kölz. Bernhard Scherer und sein Bruder Martin sind sichtlich mit Freude bei der Sache und auch Moritz Sumperl bestätigt: „Mein Bruder Felix und ich sind schon seit ein paar Jahren mit dabei. Das macht Spaß, die Gebäude aufzubauen und die Figuren zu platzieren.“



MERING

Seniorenachmittag der Pfarrgemeinde

Die Katholische Pfarrei St. Michael veranstaltet am Mittwoch, 18. Dezember, ihren Seniorenachmittag. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr im Papst-Johannes-Haus. Besinnliches und Heiteres, vieles dreht sich dabei um Weihnachten, in einem Sketch aber besonders um „St. Nikolaus“. Musikalisch unterhält die StubenMusik aus Schwabmünchen. In der Pause können sich die Gäste wieder mit Kaffee und Kuchen stärken. Auch deren Freunde und Bekannten sind willkommen.

MERING

Adventsfeier der Trachtler

Am Samstag, 14. Dezember, sind die Mitglieder des Almarusch Mering zur Adventsfeier ins Vereinsheim am Alten Wasserhaus in St. Afra eingeladen. Die Trachtenjugend stimmt mit ihren musikalischen Darbietungen und einem weihnachtlichen Theaterstück auf die staade Zeit ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

MERING

Weihnachtsfeier des Tennisclubs

Am kommenden Sonntag, 15. Dezember, findet um 16 Uhr im Clubheim des Tennisclubs Mering für alle Mitglieder eine Weihnachtsfeier mit Musikbegleitung statt. Am offenen Feuer gibt es Bratwürste vom Grill, Glühwein und Kinderpunsch. Der Nikolaus und Knecht Ruprecht begleiten die Feier und werden dann allen anwesenden Kindern ein Weihnachtsgeschenk überreichen.

KISSING:

RSV bei Beerdigung von Adolf Wagner

Der Radsportverein Kissing beteiligt sich mit Fahnenabordnung an der Trauerfeier und Beerdigung seines Ehrenmitglieds Adolf Wagner am Mittwoch, 11. Dezember, um 10 Uhr in St. Stephan. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Vereinslokal Marxenwirt.



Der Aufbau der Krippe in der Wallfahrtskirche Maria Kappel kann an den Nachwuchs übergeben werden, von links Martin Scherer (11), Moritz Sumperl (11) und Josef Kölz. Foto: Gudrun Kölz

„Wir sind froh, dass wir uns um den Nachwuchs keine Sorgen machen müssen“, sagt Manfred Steiner. „In Kürze können wir den Krippenaufbau getrost an die jüngere Generation übergeben.“ (vina)

Öffnungszeiten Die Weihnachtskrippe in Maria Kappel ist ab sofort jeden Samstag und Sonntag von 12 bis 16 Uhr zugänglich. In der Zeit von Weihnachten bis Heilig Drei König kann die Weihnachtskrippe täglich von 12 bis 16 Uhr besichtigt werden.